

Ziele 2018 der „Partnerschaft für Demokratie“ im Lokalen Aktionsplan Ostprignitz-Ruppin

Leitziel 1

Willkommenskultur - Alle Menschen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind willkommen und begegnen sich mit gegenseitigem Respekt.

Mittlerziel

Es finden geeignete Maßnahmen und Schulungen von Mitarbeiter_innen in Behörden und Institutionen statt, um als Multiplikator_innen und Vorbilder eine „Willkommenskultur in OPR“ in allen Teilen der Bevölkerung zu entfalten.

Handlungsziele:

H 1.1

Zur Stärkung interkultureller Kompetenz und der Akzeptanz von Vielfalt finden jährlich externe Beratungen für Mitarbeiter_innen der öffentlichen Institutionen und Einrichtungen im Landkreis OPR statt.

H 1.2

Es wurden im Laufe des Jahres Maßnahmen ergriffen, damit die interkulturelle Öffnung so bald wie möglich fester Bestandteil in der Verwaltungsbildung wird.

H 1.3

In den Bereichen Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus wird jährlich mindestens ein Kooperationspartner gefunden, der öffentlich sein interkulturelles Engagement und sein Eintreten für Vielfalt in der Öffentlichkeit darstellt.

H 1.4

In 2018 ist anhand einer Stärken-Schwächen-Analyse die Umsetzbarkeit einer Willkommens-Kampagne im Landkreis OPR geprüft.

Leitziel 2

Menschen im Landkreis OPR setzen sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus und Diskriminierung ein.

Mittlerziel

Die Zivilgesellschaft in Ostprignitz-Ruppin verurteilt anti-demokratisches und menschenverachtendes Verhalten und Gedankengut. Sie ist wachsam gegenüber alten und neuen rechtsextremen und -populistischen Erscheinungsformen.

Handlungsziele:

H 2.1

Die zivilgesellschaftlichen (bunten) Bündnisse in OPR erhalten finanzielle Unterstützung über die „Partnerschaft für Demokratie“, um aktuell und schnell mit innovativen Aktionen, Demonstrationen und Veranstaltungen auf rechtsextreme, rechtspopulistische und menschenverachtende Vorkommnisse reagieren zu können.

H 2.2

Zivilgesellschaftliche Akteure, Initiativen und Organisationen werden fortlaufend unterstützt in ihrem Engagement zum Abbau von Vorurteilen und für die Belange und die Integration geflüchteter Menschen. Dies erfolgt neben der ideellen durch eine mögliche finanzielle Förderung, um damit geeignete Seminare, Workshops und Projekte umsetzen zu können.

H 2.3

In den jährlich stattfindenden Demokratiekonferenzen ist jeweils ein niedrigschwelliger Beteiligungsschwerpunkt gesetzt, um alle Zielgruppen für eine offene Gesellschaft zu aktivieren.

H 2.4

Durch den aufklärenden Umgang mit historischen Orten und Ereignissen wird langfristig ein weltoffenes, tolerantes Geschichtsbewusstsein gefördert und die Bedeutung der Menschenrechte und demokratischen Werte vermittelt.

H 2.5

Solidarisierung mit Menschen, die Gewalt oder Diskriminierung erlitten haben, findet unmittelbar nach Vorkommnissen und Zwischenfällen mehr Beachtung, indem diese öffentlich gemacht wird.

Leitziel 3

Der Landkreis OPR unterstützt Demokratiebildung und Präventionsarbeit im Kinder- und Jugendbereich

Mittlerziel

In der Präventionsarbeit für Kinder und Jugendliche werden Familien und Schulen aktiv eingebunden. Sie erhalten Unterstützung in Fragen der Wertevermittlung und Demokratieerziehung.

Handlungsziele:

H 3.1

Es findet eine jährliche Klausurtagung der Projektträger zu Formen, Werten und Strukturen einer demokratisch verfassten Gesellschaft statt.

H 3.2

Eltern und andere Angehörige werden bei Bedarf von den Fachkräften auf Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote in Fragen der Erziehung und Wertevermittlung hingewiesen.

H 3.3

Die Mitbestimmungsrechte von Schüler_innen werden von Eltern, Behörden und Jugendvertreter_innen für alle Schulen im Landkreis eingefordert und werden auf den Seiten des Jugendforums dargestellt.

H 3.4

Durch Kooperationen zwischen Schulen und sozialräumlichen Akteur_innen wird eine stärkere Öffnung von Schulen in die Gesellschaft erreicht.

Leitziel 4

Vereine im Landkreis OPR stehen ein für demokratische Kultur.

Mittlerziel

Die Vereine im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (Sportvereine, Freiwillige Feuerwehr, Kulturvereine etc.) bekennen sich öffentlich zu demokratischen Werten und treten aktiv gegen rechtsextremistische und menschenfeindliche Entwicklungen ein.

Handlungsziele:

H 4.1

Die Vereine in Ostprignitz-Ruppin werden durch die Akteur_innen der „Partnerschaft für Demokratie“ dazu aufgefordert, alle Neubürger_innen im Landkreis offen zu begegnen und für deren Mitgliedschaft zu werben.

H 4.2

Die Vereine werden durch die finanzielle und ideelle Förderung entsprechender Projekte bei der Integration unterstützt.

H 4.3

Bei der Bewältigung von Problemen mit radikalen oder extremistischen Entwicklungen in einem Verein vermitteln Akteur_innen der „Partnerschaft für Demokratie“ eine externe Beratung zur Problemlösung.

H 4.4

Die Vereine treten öffentlich für demokratische Grundregeln, Toleranz, Fairness, Gleichberechtigung und Vielfalt ein und werden aktiv in lokalen Vernetzungsstrukturen.

Diese Leitziele wurden am 25.09.2017 vom Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie - Ostprignitz-Ruppin“ beschlossen.